

Krieg die Menschen verwirrt und ein blauer Rosenkranz die Erde umwindet. Ein blaues Licht umhüllt nun die Erde und lässt die Menschen nach vielen Ereignissen Frieden finden.

15.4.2002: „Liebe Kinder, lebt in Frieden miteinander. Lasst nicht zu, dass Satan euch versucht und Platz in euren Familien einnimmt. Betet für alle Familienmitglieder. Weiht sie meinem Unbefleckten Herzen. Kinder, achtet nicht den Unfrieden auf Erden. Betet für den Frieden. Betet und fleht für die, die da mächtig scheinen, es aber nicht sind. Weiht sie meinem Unbefleckten Herzen, damit ich zu ihnen sprechen kann, so dass sie meine Stimme hören.“

„Liebe Kinder, ich bin zu euch gekommen, um euch heute meinen gesegneten Ort vorzustellen. Hier bin ich immer, wenn ihr mich von Herzen ruft. Hier wünsche ich euer Gebet. Die Erde gerät in Unordnung. Dort, wo mein geliebter Jesus nicht ist, dort, wo ich nicht bin, ist diese Unordnung. Doch wer meinen Sohn Jesus Christus kennt und wer mich kennt, der wird nicht in diese Verwirrung stürzen.

Kinder, auch wenn ihr es für überflüssig haltet, erwähne ich es immer wieder: Mit eurem reinen Gebet zu mir aus eurem Herzen könnt ihr, Kinder, die Welt retten! Auf euch kommt es an, ob ich meine Gnaden, die die Gnaden meines göttlichen Sohnes Jesus sind, verteile. Hört auf meine Worte: Betet! Betet! Betet!

Ich begleite euch in euer Heim. Lebt dort die Liebe meines Sohnes. Lebt das Evangelium und brennt vor Liebe. Lebt in den Sakramenten, sie heilen euch. Nehmt meine Worte ernst. Lebt in den Sakramenten. Alles, was ich euch sagte, meine Worte sind wahr. Es sind die Worte meines geliebten Sohnes Jesus Christus und die Worte des himmlischen Vaters.

Euch Kinder schütze ich. Heute stelle ich alle, die den Weg zu mir gefunden haben, unter meinen schützenden Mantel.“

13.05.2002: „Betet, betet, betet! Ich werde euch und dieses mein Land schützen.“

7.10.2002: „Ich grüße dich, meine kleine Gebetsperle. Ich bin Maria, die Makellose, Maria, die Mutter Gottes. Meine kleine Gebetsperle, hier überreiche ich dir die Schlüssel meines geliebten göttlichen Sohnes Jesus Christus. Schweige darüber, schweige! Die Schlüssel dienen dir als Waffe gegen alle Finsternis. Du weißt nun, was geschieht.“

„Mein Kind, du hast nun meine Schlüssel erhalten. Sorge dich nicht. Alles muss so geschehen. Ich bin die Königin des Himmels, Maria, die Makellose.“

„Alles, was ich euch sage, geschieht. Die Welt wird meinen Sohn nicht lieben. Der weltliche Mensch denkt nicht an die große Macht meines göttlichen Sohnes. Der weltliche Mensch lebt so, als gäbe es den Vater im Himmel nicht. Noch eine Zeit, dann werdet ihr sehen, dass die Ereignisse, die ich in Fatima voraussagte, eintreffen. Noch einige Zeit und der erste Schlüssel, den ich dir gab, wird in Erfüllung gehen. Nur deinem Heiligen Vater in Rom, meinem geliebten Hirten, gebe die Schlüssel. Bitte schweige, man wird dir keinen Glauben schenken. Doch so wird sich alles erfüllen. Ich liebe meine Kinder und lasse sie nicht verloren gehen. Ich bin zu euch gekommen, um

euch Heil werden zu lassen. So ist es der Wille meines geliebten göttlichen Sohnes Jesus.“

„Ich rufe auf! Meine Kinder, ich rufe euch zu Gebet, Opfer und Buße. Die weltlichen Menschen werden meinen Ruf nicht verstehen. Doch mein Wirken in dieser Kirche, so will es mein Sohn, wird ihnen zeigen, dass der Vater im Himmel alles will, was ich euch sage, dass es Sein Plan ist, dass ich zu euch komme vor diesem gewaltigen Umbruch.“

Ich sehe, wie sie auf der Erdkugel steht und die Erde erschüttert wird. Es folgen Stürme, Regen, und die ganze Natur gerät aus den Fugen.

„Geht zu meinem Sohn, glaubt an meinen geliebten göttlichen Sohn. Meine Priester werden die Erde retten! Hört meine Worte: Meine Priester und die Meinen werden die Erde und die Menschen retten! Fasst Mut! Ich bin bei euch, auch wenn ihr mich nicht seht. Kehrt um, Kinder, kehrt um. Mit mir werdet ihr alles ertragen. Ohne mich werdet ihr klagen.“

Wie eine Sonne leuchtet die Gottesmutter.

„Mein Kind, ich bin dein Trost. Ich liebe dich. Komm zu mir, ich bin deine Mutter. Kinder, ich bin an diesem Ort. Kommt zu mir!“

Es erscheint nun ein goldenes, großes, schmales Kreuz mit Strahlen.

„Meine Kinder, ich trockne eure Tränen. Bleibt der katholischen Kirche treu. Was auch geschieht, wie sie auch geprüft werden mag, bleibt ihr treu. Dies ist der Weg der Wahrheit. Urteilt nicht über sie. Mein göttlicher geliebter Sohn spricht: ‚Siehe, ich mache alles neu!‘

Meinen Segen schenke ich dir. Ich freue mich, dass ihr zu mir gekommen seid. Die Beter, die von Herzen beten, sind mir eine reine Freude. Ich liebe sie! Sie sind mir Trost und trocknen meine Tränen.“

3.02. 2003: „Ich kann es diesmal nicht verhindern, dass der Kelch meines Sohnes sich über die Menschheit neigt!“

10.03.2003: „Ich weine um meine Söhne, ich weine um meine Töchter. Betet, betet, betet. Wenn die Menschheit sich nicht bekehrt, wird es zu einem Krieg kommen, der furchtbare Ereignisse mit sich zieht.“

Gemäß den päpstlichen Vorschriften werden diese Botschaften bekannt gegeben, ohne dem Urteil der römisch-katholischen Kirche vorgreifen zu wollen. Nur zur persönlichen Verwendung!©

Alle Botschaften von Sievernich finden Sie in dem Buch
„Ich bin Maria, die Makellose“
FE-Mdienverlag GmbH, Friedrich Wirth Str. 4, 88353 Kisslegg,
Tel. 07563-92007, Fax 07563-3381, Preis: 5,00 €

Blaue Gebetsoase, Postfach 50 11 08, 50971 Köln
www.sievernich.de.ms

Die Prophezeiungen von Sievernich



Foto vom 7.10.2002 in Sievernich

7.10.2002: *Alle Menschen, drinnen wie draußen, werden von ihrem Mantel eingehüllt. Gleichzeitig taucht sie alle Menschen in ein wunderbares Licht. Strahlen kommen aus ihrem offenen Herzen und ein Strahlenfächer geht zu jedem. Ihre Krone strahlt nun außergewöhnlich, und ich sehe zwölf Sterne um ihren Kopf herum, die einen Kreis bilden.*

02.10.2000: Nichts wird so sein, wie ihr es heute kennt. Es wird die Kirche eine große Veränderung erleben. Doch deshalb bin ich bei euch. Bevor die großen Ereignisse eintreten, die ich in Fatima vorhersagte, werden viele kleinere, schleichende Ereignisse stattfinden, die mein Sohn zu eurer Rettung zulassen muß. Es gibt leider keinen anderen Weg, da die Menschen sich von Gott immer weiter entfernen und nur wenige meinen Gesang wahrnehmen. Der Materialismus ist das Götzenbild der Offenbarung. Er vernebelt die Seelen der Menschen. Darum, meine Kinder, gebt acht, was ihr seht und hört und wie ihr letztlich denkt und handelt; denn die Finsternis arbeitet sehr. Doch ich bin zu euch gekommen, ich eile euch zu Hilfe. Liebe Kinder, ich liebe euch, seid ohne Furcht, seid in Gott! Denn wo immer der Vater ist, der Sohn, die Mutter, da flieht, was nicht zu uns gehört!

06.11.2000: **Ihr, meine Kinder, werdet meine Kirche nur noch schwinden sehen, jedoch die jüngere Generation, die des Gebetes bedarf, wird die Kirche erneuern. Seht, die Finsternis plant eine Weltreligion, die der göttlichen Wahrheit fern ist. Alles soll vereinheitlicht, weltlich vereinheitlicht werden unter der Voraussicht, Einigkeit und Frieden auf der Erde zu finden, wenn es keine Unterschiede mehr gibt unter den verschiedenen Religionen. Doch diese ist nur eine Scheinreligion, die die Menschen lenkbar machen soll. Ist dieser Zeitpunkt auf der Erde erreicht, so wird es gewaltige Umbrüche geben. Besonders Europa wird davon betroffen sein, und dies ist auch der Grund für mein Kommen.** Seht, wie oft bin ich in Europa schon erschienen? Doch all diese Ereignisse sollen euch nicht ängstigen, denn diese müssen geschehen, damit mein göttlicher Sohn Jesus Christus zu euch kommen kann und ihr Ihn erkennt und empfangt, wie es einem König gebührt. Meine Kinder, ich gehe meinem Sohn voraus. Seid gesegnet!

08.01.2001: Nun zeigte mir die Mutter Gottes die Weltkugel. Sie hielt sie in beiden Händen und schaute darauf (dabei schwebte sie immer noch). Sie schwebte, die Erde in ihren Händen haltend, zu Boden, ging an unseren Kirchenbänken vorbei den Mittelgang entlang und dann ging sie den gleichen Weg wieder zum Altar zurück. Nun waren auf der Weltkugel drei Rosen zu sehen. Eine gelbe Rose war auf dem Land Argentinien, eine weiße Rose über Italien und eine rote Rose über Deutschland zu sehen. Diese Rosen wurden sehr groß. Die Mutter Gottes sprach:

Verbindet euch, euer Bund sei mein göttlicher Sohn, ich weise euch den Weg.

Nun sah ich einen silbernen Rosenkranz und darin die Weltkugel. Sie sprach: Die Seelen gebettet in meinen Rosenkranz, dies ist mein innigster Wunsch

07.05.2001: Seid nicht mutlos und fragt nicht, warum dieses oder jenes noch nicht geschehen ist. Der himmlische Vater, in Dem mein göttlicher Sohn ganz ist und Er in Ihm, in Ihm steht alles fest. Alles wird so geschehen, wie es von mir gesagt wurde, doch, liebe Kinder, zu einer anderen irdischen Zeit. **Es wird einen sehr großen Glaubensabfall geben. Dies, liebe Kinder, ist erst der Beginn.** Dann werden selbst die Gläubigen sagen: Wann werden die zukünftigen prophezeiten Dinge geschehen, waren die Erscheinungen echt? Viele werden sagen, dass meine Erscheinungen nicht echt waren und tun unrecht. Dann vergeht noch einige irdische Zeit und letztlich dann werden die Prophezeiungen eintreffen, so, wie es geschrieben steht. So, wie ich es unzählige Male meinen Kindern sagte. Durch diese Glaubenswüste will ich euch führen, damit ihr nicht verloren geht, damit ihr standhaltet. Im Namen meines göttlichen Sohnes will ich euch heilen an Leib und Seele!

07.05.2001: Liebe Kinder, denkt nicht, es würde in dieser Zeit nichts geschehen. Es geschehen große Veränderungen, die die Finsternis veranlasst. Doch bedenkt: Alles ist in meinem Sohne, Er ist der Herr! Er wird durch Sein Kommen die Finsternis und deren Werke beschämen. **Bleibt nur in Ihm, mehr braucht ihr, liebe Kinder, nicht zu tun. Taucht in Ihm ein, seid demütig! Bleibt einfach.**

03.09.2001: Viele glauben nicht mehr an das Wirken Jesu und an Seine Existenz. Doch was geschieht mit jenen, wenn sie ihre Seele schauen? Was geschieht mit jenen, wenn alles eintrifft, was ich schon in Fatima den Kindern sagte? Denkt nicht, Kinder, es geschieht nicht mehr! Weder mein göttlicher Sohn Jesus noch ich, Seine Mutter, drohen euch, und dies ist auch nicht unser Wirken. Mein Kommen ist im Namen des Heiles, meines göttlichen Sohnes Jesus Christus.

15.10.2001: „Liebe Kinder, ich schütze euch. Dies ist meine Gebets-oase der Zuflucht. Ich stelle euch unter meinen Mantel. Dort seid ihr geborgen. Schenkt auch ihr mir euer Herz. Vertraut mir und meinem Sohn Jesus Christus. Wenn ihr die finsternen Bilder des Krieges seht, wenn ihr die finstere Nachricht des Krieges hört, betet! Betet für die Menschen, die in diesem Krieg geopfert werden. Betet und schenkt mir alle Länder der Erde im Gebet. Verehrt das kostbare Blut Jesu, das Er für euch Kinder vergossen hat! Ich habe meinen Sohn auf Erden verloren und wiedergefunden. Ich kenne das Leid der trauernden Mütter. Betet! Betet auch, dass ich täglich bei euch bin. Denn ich bin euer Schutz. Der Wille des himmlischen Vaters ist, dass Ich euch in dieser Drangsal und Verwirrung zu Hilfe komme. Verehrt das

Antlitz meines göttlichen Sohnes Jesus Christus. Dies ist mein innigster Wunsch. Alles meinem geliebten Sohn und himmlischen Vater zu Ehren!“

Ich sah plötzlich mitten im Altarraum die Erdkugel. Sie drehte sich. Über Afghanistan und den Nachbarstaaten senkte sich ein goldener Kelch und Blut floss aus dem Kelch heraus auf diese Staaten. Über der Erde erschien eine goldene Schrift:

„Denn der Finsternis wegen muss das Volk gereinigt werden. Sie haben Mich, ihren Herrn, vergessen und vertrauen alleine ihren eigenen Kräften. Doch dieses ist aus ihren eigenen Kräften entstanden. Denn sie wollen meine Hilfe nicht!“

Nun sah ich über der Erde ein Lichtkreuz. Aus ihm gingen Strahlen auf die Erdkugel. Ein blauer Strahl traf Deutschland, die Schweiz und Italien. Ein roter Strahl traf Russland, Afrika, Japan und China. Ein schwarzer Strahl traf Afghanistan und die USA. Ein weißer Strahl traf Südamerika.

Dann sah ich über der Erde das Prager Jesulein. Über Ihm war ein Spruchband: „Mein Reich komme...“ Es segnete, die Erde wurde zu einem blauen Lichtball und kehrte in Seine Hand zurück. Über der Erde sah ich ein goldenes Kreuz.

12.11.2001: „Liebe Kinder, betet ohne Unterlass! Seht die Wogen des Hasses in der Welt. Die Finsternis möchte euch verwirren. Hasst nicht, vergebt und liebt einander. Seht Kinder, in diesen Wirren schütze ich euch. Ich stelle euch unter meinen schützenden Mantel.“

Sie öffnete nun ihre Arme gemeinsam mit ihrem Mantel und wir alle waren in ihrem Schutzmantel geborgen. Ein süßlicher Rosenduft hüllte uns alle ein. Im Mantel sah ich ein schönes Licht.

Sie sprach:

„Geht zu Jesus, Er ist die Quelle aller Gnaden aus dem Vater. Ich komme zu euch, um meine Kirche zu stärken, die die Kirche, der Leib meines geliebten Sohnes ist. In ihr werdet ihr heil. Ich führe meine Kirche, die Kirche meines Sohnes Jesus. Ich bereite euch auf Seine Wiederkunft vor. Fragt nicht, wann wird diese Wiederkunft sein, seid vielmehr vorbereitet auf diese! Seht die Drangsal, die Verwirrung, in der ihr euch befindet. Mein Gesang wird euch führen durch diese Drangsal, durch die Verwirrung der Welt und ihr werdet, Kinder, nicht verloren gehen. Denn ich bin bei euch und ich liebe euch, ich bin eure Mutter!“

Ich sah die Welt im Schutzmantel Mariens. Die Erde besaß einige blutende Wunden. Maria aber flehte zu Jesus. Ich sah ein blaues Licht, dann viele. Dieses Licht schloss die Wunden der Erde. Maria trug nun eine goldene Krone. Die Erde war ganz in blaues Licht gehüllt. Plötzlich war alles von blauer Farbe bedeckt. Die Mutter Gottes erschien nun ganz in Weiß gekleidet mit einer Krone auf ihrem Haupt. Auf ihrem Arm hielt sie das Jesus-Kind, welches auch in weiß gekleidet war. Es hielt eine blaue Erdkugel und ein Zepter in Seinen Händen. Es segnete uns und lächelte. Alles war, als ob es im Wandel wäre.

Die Mutter Gottes sprach:

„Dies ist der Wandel der Zeit. Ich habe dir alles gezeigt.“

„Liebe Kinder vergesst meine Worte nicht, tragt sie in eurem Herzen. Was auch in dieser irdischen Zeit geschehen mag, ich bin bei euch. Ruft mich, betet und sprecht mit mir und meinem geliebten Sohn Jesus. Ich werde euch beistehen, beistehen in euren Sorgen und Nöten und in eurem Alltag. Schenkt euch mir ganz. Der Vater ist das Haus, welches alles umfasst, der Sohn ist der Hausherr, der in ihm lebt und wohnt, die Mutter, ich, bin die Pforte, die euch zu meinem geliebten Sohn Jesus Christus führt. Betet, betet, betet!“

3.12.2001: „Die Kirche wird durch die Welt erschüttert, doch ich lasse es nicht zu, dass sie vergehen wird. Die Kirche bleibt beständig, so wie mein geliebter Sohn der Ewige, der Beständige im Vater ist. Die Kirche wird im Vater strahlen, denn sie wird von Ihm geschützt, da der Vater in ihr lebt, so wie Jesus, mein geliebter Sohn, so wie ich in ihr lebe. Alles Heil kommt aus ihr, jede Gnade wird aus ihr hervorgehen, da die Kirche vom Vater, vom Sohn und von mir, eurer Mutter, beschenkt wird.“

7.01.2002: „Ich grüße und segne euch, meine Kinder, im Namen meines göttlichen Sohnes, Jesus Christus. Ich bin Maria, die Makellose, Maria, die Mutter Gottes. Kinder, wie sehr tröstet mich euer Rufen. Ruft, betet, fleht für meine geliebten Söhne, meine Priestersöhne, die stets von der Finsternis angefochten und versucht werden!“ **Jetzt sehe ich um sie einen Kreis voller weißer Rosen. Die Rosen strahlen auf uns alle nieder.** „Ich komme zu euch, damit ihr diese Zeit der Drangsal übersteht. Ich erscheine für meine Priestersöhne und Ordensleute, sie dürfen ganz in der Kirche leben. Haltet fest an meinem Sohne. Bleibt der Kirche treu! **Dies ist mein Aufruf an euch. Die Zeit, in der ihr euch befindet, ist schwierig, doch die Zeit, die euch erwartet, ist voller Not und Drangsal. Darum komme ich heute besonders für euch. Geht nicht ab vom Weg ins Vaterhaus.**“

„Euch tauche ich in mein Unbeflecktes Herz. Mein Gesang dringe in eure Seelen ein, dass ihr meine Stimme in euren Herzen hört und sie erklingen möge immer und immer wieder. Meine Kinder, durch euer Gebet dürft ihr die Kirche stärken. Welch eine Gnade für euch. Zu euch komme ich noch einige irdische Zeit, dann erwartet euch eine neue Aufgabe im Vater. Dies ist gewiss und sei euch gesagt. Werdet nicht mutlos, denn ihr werdet mich wahrnehmen dürfen. Kinder, darum besucht mich und lebt nach den Worten meines geliebten Sohnes, Jesus Christus. Ihr sagt: ‚Mutter, es wird immer schwerer, wie können wir nach dem Evangelium heute noch leben?‘ Ich sage es euch: Mit meiner Hilfe! Ich helfe euch sofort, wenn ihr es wünscht, Kinder. Ich stärke euch. Habt Mut, denn ich bin eure Himmlskönigin. Heute ist es Zeit, bereitet euch, verliert keine irdische Zeit! Ich liebe euch, wie kann ich euch verloren gehen lassen! Die Geschehnisse auf der Erde sollen euch nicht belasten. Seid in meinem Sohn Jesus Christus. Was auch geschieht, ich bin bei euch. Dies ist der Wille des Vaters im Himmel, Amen.“ *(rufen die Engel) mit ihr zusammen.*

4.02.2002: *Jetzt sehe ich, wie sich das Herz der Gottesmutter öffnet und bunte Strahlen aus ihm zu allen Menschen gehen. Die Menschen werden in einen Strahlenfächer getaucht. Jetzt schwebt die heilige Jungfrau empor und steht auf einer Erdkugel. Ich sehe, wie*